

## Naabeck-Burglengenfeld - Übernachtungsmöglichkeit in Kunstdorf

Pegel: immer befahrbar

Start: Naabeck GPS: N 49° 17.579', O 12 ° 4.291 '

Ziel: Burglengenfeld

Länge: ca. 14 km

Charakter : bequeme Halbtagstour

Einkehren : Burglengenfeld

Landkarte: <http://www.freizeit-as.de/kanutouren/naabeckburglengenfeld.htm>

Die bequem an einem guten halben Tag zu schaffende Kanutour führt durch einen der schönsten Abschnitte der mittleren und unteren Naab. Ein großer Teil der Strecke führt durch einsames Gebiet fernab von Straßen, die sonst oft störender Begleiter im Naabtal sind. Der angefangene Tag kann wunderbar mit einem Ausflug zu Boot oder zu Fuß nach Burglengenfeld abgeschlossen werden. Es ist möglich vor Burglengenfeld zu campieren.

Wir setzen in Naabeck ein (N 49° 17.579', O 12 ° 4.291 '). Entweder unter der Brücke oder bequemer ein paar 100m flussabwärts auf der rechten Flussseite an einer der Anglerbuchten.

Apropos Angler: die werden uns häufig an der Naab begegnen. Es gibt hier unzählige Fische und genauso viele Angler. Achten Sie also bitte auf ausgeworfene Angelschnüre und nehmen Sie durch rechtzeitigen Seitenwechsel Rücksicht.

Die Tour bis Burglengenfeld wird durch zwei Wehre gedrittelt. Eine Reihe von ausgedehnten Inseln müssen links oder rechts umfahren werden, an einigen Stellen ist der Fluss so breit, dass nur an den Außenkurven genug Wassertiefe zum paddeln vorhanden ist. Seitenarme sind eigentlich immer gut als Sackgassen zu erkennen.

Bis zum ersten Wehr in Stegen sind es etwa 4,5 km. Dort zweigt recht ein leicht verblockter Seitenarm ab, auf dem das Boot an sehr langer Leine bequem bis zum Wiedereinstieg getreidelt werden kann. Selbstverständlich ist auch einen Portage möglich (**siehe Bild**).



Jetzt gelangen wir in den einsamen sehr schönen Naabteil. Der Fluss mäandert hier wunderschön durch Wiesen und Wälder, ändert mehrfach seine Breite und es unterstützt - je nach Wasserstand - gelegentlich die leichte Strömung den Vortrieb. In diesem Naababschnitt finden sich Muscheln in beeindruckender Größe, was auf eine sehr gute Wasserqualität schließen lässt. Möglichkeiten, auf kleinen Inseln, Kiesbänken zu rasten oder sich schwimmen zu gehen, gibt es genug.



Das letzte Wehr dieser Etappe in Münchshofen kündigt sich schon von weitem durch kräftiges Rauschen an. Auf einer Breite von über 70m stürzt das Wasser hier einen Meter nach unten (**siehe Bild**).

Angelegt wird am linken Ufer (durch das Asttor fahren) unmittelbar am Wehr (**siehe Bild**).

Das Boot kann dort direkt zum Fluss herunter gehoben, oder etwa 20m weiter flussabwärts eingesetzt werden. Da Wehre mit ihren Wirbeln und Unterströmungen eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen, gehen wir auf Nummer sicher und steigen erst auf der kleinen Kiesbank zu.



Die letzte Etappe hängt davon ab, ob übernachtet werden soll oder nicht. Eine offizielle Übernachtung ist in Kunstdorf bei Saltendorf kurz oberhalb von Burglengenfeld möglich. Entweder beim Kanuverein fragen oder am kleinen Campingplatz „Fischerstüberl“ (N 49° 13.386', O 12° 3.579', **siehe Bild**), an dem uns nahezu ausschließlich

Sie haben die Tour selbst gemacht? Falls Sie Anregungen haben oder die Beschreibung unverständlich war, falls sich an der Streckenführung etwas geändert hat oder Sie eine Ergänzung haben, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht an [freizeit-as@online.de](mailto:freizeit-as@online.de). Nur so bleiben die Touren auf [freizeit-as.de](http://freizeit-as.de) aktuell. Vielen Dank!